

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99 (1981)
Heft: 33-34

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Hôtel d'Ouchy à Lausanne

Le jury du concours d'architecture organisé par la Direction des travaux de la Commune de Lausanne pour la construction d'un hôtel et du siège de l'ADIL sur les terrains de l'ancienne usine à gaz, a attribué huit prix:

1er prix (20 000 fr.): Bureau Suter & Suter

2e prix (16 000 fr.): B. Murisier, architecte

3e prix (14 000 fr.): Bureau H. Schaffner

4e prix (7 500 fr.): M. & J. Maillard, architectes

5e prix (7 000 fr.): P.L. Tardin, architecte

6e prix (6 500 fr.): Y. Braunschweig & V. Badmagrian, arch.

7e prix (5 000 fr.): R. Vuilleumier, architecte

8e prix (4 000 fr.): Ph. Buxcel, architecte.

Achat (10 000 fr.): M.R. Weber

Achat (5 000 fr.): L. Di Clemente

Jury: Membres titulaires: M. Lévy, conseiller municipal - directeur des travaux, F. Vuillomenet, chef du Service d'Urbanisme de la Ville, A. Décoppet, architecte, Lausanne, E. Gisel, architecte, Zurich, W.-S. Hunziker, architecte, Zurich, A. Dessemontet, directeur BCV - Lausanne, U. Prager, président directeur général Mövenpick-Unternehmungen, Adliswil, C. de Mercurio, administrateur OCDM, Lausanne, R.-W. Baur, adjoint du président de Mövenpick S.A., Zurich, Membres suppléants: B. Bolli, architecte - Service des Bâtiments de la Ville, P. Chalhoub, directeur marketing OCDM - Lausanne.

Schulhauserweiterung in Trimmis GR

Die Gemeinde Trimmis veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Schulhauserweiterung in Trimmis. Es wurden 17 Projekte beurteilt. Sechs Entwürfe wurden mit Preisen, ein Entwurf mit einem Ankauf ausgezeichnet.

Das Preisgericht beantragte der Bauherrschaft, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Nach Abschluss dieser zweiten Stufe empfiehlt nun das Preisgericht, den Entwurf von Rico Vogel, in Architekturbüro A. Liesch, Chur, zur Weiterbearbeitung. Das andere Projekt stammte von H. J. Forrer AG, Chur, Mitarbeiter: K. Kruschel. Fachpreisrichter waren H. Howald, Zürich, M. Pauli, Zürich, und W. Felber, Aarau.

Kirchliche Bauten im Quartier «Grünau» in Zürich-Altstetten

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (2500 Fr., mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Ernst Gisel, Zürich

2. Preis (2000 Fr.): Walter Moser, Zürich

3. Preis (1500 Fr.): Fritz Schwarz, Zürich

Fachpreisrichter waren Ejnar Michelsen, Zürich, Marcel Häfliger, Zürich, Lorenz Moser, Zürich, Pierre Zoelly, Zollikon. Die Ausstellungsdaten werden später veröffentlicht.

Zunftthaus zu Schmieden in Bern

Die Zunftgesellschaft zu Schmieden erteilte an fünf Architekten Projektierungsaufträge

für die Neugestaltung des Restaurants Schmiedstube. Die Expertenkommission empfahl den Entwurf von Jürg Althaus und Jean-Pierre Müller, Bern zur Weiterbearbeitung und Ausführung. In der engeren Wahl war ausserdem das Projekt von Franz Meister und H. Tritten, Bern. Die weiteren Entwürfe stammten von den Architekten Sonja und Urs Grandjean, Jeannette und Peter Gyax und Ursula Staub-Feller, Ramseyer und Steiger. Fachexperten waren Peter Valentin und Martin Vogel. Die Ausstellung ist geschlossen.

Primarschule Rieden SG

Die Primarschulgemeinde Rieden SG erteilte an fünf Architekten Projektierungsaufträge für den Neubau einer Turnhalle und eines Mehrzweckraumes in Rieden SG. Ergebnis:

1. Preis (1400 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Rudolf Schönthier, Rapperswil

2. Preis (1000 Fr.): Blöchlinger und Schwarzenbach, Uznach

3. Preis (600 Fr.): Herbert Oberholzer, Rapperswil; Mitarbeiter: Pierre Robin

Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine feste Entschädigung von 2500 Fr. Fachexperten waren R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, H. Voser, St. Gallen.

Bushof der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen

Die Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für einen neuen Bushof in Wettingen. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1979 im Kanton Aargau Wohn- oder Geschäftssitz haben. In bezug auf Arbeitsgemeinschaften wird ausdrücklich auf den Kommentar zu Art. 27 der Wettbewerbsordnung SIA 152 aufmerksam gemacht. Ferner werden drei auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen. Der Wettbewerbsteilnehmer kann Spezialisten aus anderen Fachdisziplinen beziehen, namentlich einen Bauingenieur bezüglich der Verkehrsführung und der Tragkonstruktion. Diese brauchen die Teilnahmebedingungen nicht zu erfüllen. Ein Spezialist darf jedoch nur für einen Teilnehmer tätig sein. Der Veranstalter übernimmt aufgrund des Engagements solcher Spezialisten keine Kosten und bleibt für die Wahl von Spezialingenieuren für die Weiterbearbeitung frei. Fachpreisrichter sind Josef Rieser, Baden, Max Schluep, Biel, Prof. Fritz Haller, Solothurn, Adrian Meyer, Baden, André Brechbühl, Birmensdorf, Peter Hegnauer, Abt. Verkehrsplanung Kt. Aargau; Ersatzfachpreisrichter sind Josef Tremp, Stadtarchitekt, Baden, Heinz Gisi, Hochbauchef, Wettingen. Die Preissumme für sechs bis sieben Preise beträgt 44 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 6000 Fr. zur Verfügung

Zur Aufgabe: Der neue Bushof der regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen kommt an den östlichen Rand der Agglomeration Baden-Wettingen zu stehen, anschliessend an eine differenzierte Wohnüberbauung und angrenzend an z. Zt. noch landwirtschaftlich genutzte Flächen. Es ist der Wartungsbetrieb eines öffentlichen Transportmittels, eines Verkehrsmittels, das

SIA-Sektionen

Aarau: Verarbeitung von Holz

Die Sektion Aarau führt am Freitag, 28. Aug., eine Besichtigung der Firma G. Kämpf AG, Holzbau, in Ruppenswil durch. Nach der Besichtigung findet ein Höck in der Waldhütte Möriken statt, die vom Werk aus auf einem etwa 20 Minuten dauernden Waldspaziergang erreicht werden kann. Essen mitbringen, Tranksame vorhanden.

Die Besichtigung beginnt um 16. 15 Uhr Treffpunkt: Werkareal «Breechli» (östlich von Ruppenswil).

in Zukunft sicherlich an Bedeutung gewinnen wird. So kann eine ästhetisch ansprechende Gestaltung des Bushofes, wenn auch nur indirekt, für das Transportunternehmen imagefördernd sein. Hiezu gehört in starkem Masse die Forderung nach zweckmässigen, wirtschaftlichen, betrieblichen und baulichen Anlagen. Es wird aber ebenso sehr Wert auf eine der Bedeutung der Bauaufgabe angemessene architektonische Gestaltung gelegt. Das zukünftige Betriebskonzept Neubau umfasst einen Wagenpark von 54 Bus-Einheiten. Das Raumprogramm des neuen Bushofes der RVBW umfasst im wesentlichen: Anlagen für die tägliche Fahrbereitstellung (Waschen, Tanken, Tagesservice), Einstellhalle, Anlagen für den periodischen Unterhalt (ohne Carrosserie-Reparaturen), Wartung und Reparaturen, Räume für den Betriebsdienst, Verwaltung, Ver- und Entsorgungsanlagen.

Die Unterlagen: Das Wettbewerbsprogramm und eine Heliographie der Situation sind kostenlos, alle weiteren Unterlagen durch Hinterlegung von 200 Fr. und vorherige schriftliche Bestellung (bis spätestens 60 Tage vor Wettbewerbsschluss) bei der Verwaltung der RVBW, Rathaus Wettingen, erhältlich. Termine: Fragestellung bis zum 2. Oktober, Ablieferung der Entwürfe bis zum 1. März, der Modelle bis zum 8. März 1982.

Berufsschulzentrum Oberland Ost in Interlaken

Der Gemeindeverband Berufsschulzentrum Oberland-Ost in Interlaken veranstaltete im Sommer 1980 einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Berufsschulzentrum in Interlaken. Aufgrund des Ergebnisses empfahl das Preisgericht, die Verfasser der drei erstprämiierten Entwürfe zu einer Überarbeitung einzuladen. Nach Abschluss dieser zweiten Stufe beantragt nun das als Expertenkommission amtierende Preisgericht, den Vorschlag von Bruno Inäbnit, Interlaken, Mitarbeiter Fred Horisberger, weiterarbeiten zu lassen. Die beiden anderen Verfasser waren Wenger Architekten AG, Thun, Mitarbeiter Beat Gassner und Jens H. Sörensen, sowie René Hofer und Adrian Meyer, Unterseen. Fachexperten waren R. Hesterberg, Bern, S. Keller, Bauinspektor, Interlaken, H.-Chr. Müller, Burgdorf, Max Schluep, Biel, H. Straub, Matten, P. Streuli, Bern, Willi Barben, Bern. Das Ergebnis des Wettbewerbes wurde in Heft 15/1981 auf Seite 329, die Ausschreibung in Heft 32/1980 auf Seite 730 veröffentlicht.